



Pressenotiz

23.06.10

Langfassung

Ungesicherte Gartenteiche

Todesfallen für kleine Kinder

Kinder sind wissbegierig und handeln spontan. In ihrem Drang, Unbekanntes zu entdecken, sind sie unberechenbar und kaum aufzuhalten. Wasser, das ist für Kinder ein faszinierendes Element. Für kleine Kinder können daher ungesicherte Gartenteiche, Feuchtbiotop, ja sogar offene Regentonnen zu Todesfallen werden. Darauf weist der Eigenheimerverband Bayern e. V. in München hin und macht damit auf eine oft unterschätzte und zu wenig beachtete Unfallgefahr für Kinder aufmerksam.

Besonderheiten des kleinkindlichen Körperbaues

Diese Besonderheiten sind eine wesentliche Ursache für diese Art von Unfällen. Der Schwerpunkt des kindlichen Körpers liegt im Brustbereich und nicht wie bei älteren Kindern und Erwachsenen in der Höhe des Nabels. Der Grund dafür ist die überproportionale Schwere des Kopfes. Dadurch kippt das kleine Kind sehr leicht vornüber, wenn es sich über die verlockenden Wasserflächen eines Feuchtbiotops oder eines Gartenteiches beugt. Und meist kann es den Kopf dann aus eigener Kraft nicht mehr aus dem Wasser heben, weil die Muskeln des Nackens noch nicht stark genug dafür sind.

Gefahrenquellen beseitigen

Der Eigenheimerverband Bayern gibt Ihnen sieben Tipps, die Ihnen helfen sollen, die Unfallgefahren zu minimieren.

1.

Lassen Sie kleine Kinder nie ohne Aufsicht spielen an Gartenteichen, Feuchtbiotopen, Regentonnen oder aufblasbaren Planschbecken, gleich wie viel Wasser sie enthalten.

2.

Legen Sie natürliche Barrieren, wie ungiftige Rosenhecken an. Sie verhindern, dass kleine Kinder ganz einfach ans Wasser gelangen können.

3.

Ausreichende Sicherheit bietet ihren Kindern auch ein 1,5 Meter hoher, stabiler nicht überkletterbarer Zaun. Achten Sie aber darauf, dass er mit selbst-schließenden, kindersicheren Türen ausgestattet ist und keine Lücken zum durchschlüpfen vorhanden sind.

4.

In Gartenteichen und Feuchtbiotopen können Sie auch Netze oder Stahlmatten dicht unter Wasseroberfläche befestigen. Sie sind nahezu unsichtbar und stören den optischen Eindruck der Anlage nicht. Sie schützen aber vor dem Ertrinken. Doch beachten Sie, dass Kinder unter drei Jahren auf dem künstlichen Untergrund sich meist nicht mehr von alleine aufrichten können. Sie müssen also immer beaufsichtigt werden.

5.

Regentonnen und Jauchegruben müssen Sie mit einem abschließbaren Deckel oder Stahlgitter kindersicher abdecken.

6.

Gewässer in des Nachbarn Garten haben eine große Anziehungskraft für Kinder. Achten Sie darauf, dass Gartentore nicht offen gelassen werden und so gesichert sind, dass auch Kleinkinder nicht drüber klettern können. Prüfen Sie den Zaun auch auf Schlupflöcher.

7.

Es ist immer im Sinne der Sicherheit Ihrer Kinder, wenn sie hin und wieder einen Blick auf die allgemeine Kindersicherheit Ihres Gartens werfen. Prüfen Sie ob

- Leitern, Wäscheleinen oder Stricke im Garten herumliegen;
- Spielgeräte kindersicher sind;
- Gartengeräte, Werkzeuge, Dünge- und Pflanzenschutzmittel kindersicher aufbewahrt sind;
- Zäune keine Verletzungsgefahren bergen und keine Durchschlupfmöglichkeiten vorhanden sind.

Wenn Sie sich nun diese Tipps des Eigenheimerverbandes Bayern zu Herzen nehmen, dann können Sie Ihren Garten, den Teich oder das Feuchtbiotop ohne Sorgen genießen und Ihre Kinder können in größtmöglicher Sicherheit spielen und toben.

Für diese Pressemitteilung ist zuständig:

Eigenheimerverband Bayern e. V.
Schleißheimer Straße 205a
80809 München

Friedrich Richler
Telefon: 089/307 36 60
Bürozeiten: Mo bis Do 8.00 – 11.30 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Fr 8.00 – 11.30 Uhr
email: richler@eigenheimerverband.de

Die Pressemitteilung hat einen Umfang von 3.303 Anschlägen.

Dieser Text steht auch im Internet unter www.eigenheimerverband.de/aktuelles als Download zur Verfügung.

Ungesicherte Gartenteiche

Todesfallen für kleine Kinder

Kinder sind wissbegierig und handeln spontan. In ihrem Drang, Unbekanntes zu entdecken, sind Sie kaum zu bremsen. Wasser ist für Kinder ein faszinierendes Element. Für kleine Kinder können daher ungesicherte Gartenteiche, Feuchtbiotop und Regentonnen zu tödlichen Fallen werden. Darauf weist der Eigenheimerverband Bayern e. V. in München hin und macht damit auf eine oft unterschätzte und zu wenig beachtete Unfallgefahr aufmerksam.

Besonderheit des kleinkindlichen Körperbaues

Diese Besonderheit beruht auf der überproportionalen Schwere des Kopfes. Dadurch liegt der Schwerpunkt des kleinen Kindes im Brustbereich und nicht wie bei größeren Kindern und Erwachsenen im Nabelbereich. Beugt sich nun ein kleines Kind über eine Wasserfläche, so kippt es sehr leicht vornüber und fällt ins Wasser. Seine Nackenmuskeln sind auch noch nicht stark genug ausgeprägt. Daher kann es in vielen Fällen den Kopf nicht aus dem - wenn auch noch so seichten - Wasser heben. Dazu kann auch noch eine lähmende Schockwirkung kommen.

Gefahr erkannt - Gefahr gebannt

Sie sollten Kinder an Gartenteichen, Feuchtbiotopen, Regentonnen oder auch aufblasbaren Planschnecken nie unbeaufsichtigt spielen lassen. Sichern Sie Gartenteiche und Feuchtbiotop mit einer natürlichen Barriere (z. B. ungiftige Rosenhecken) oder mit einem mindesten 1,5 m hohen nicht überkletterbaren Zaun. Dieser sollte eine selbstschließende, kindersichere Türe haben. Sie können der Ertrinkungsgefahr auch durch ein unter der Wasseroberfläche zu befestigendes Netz oder Stahlmatte

begegnen. Doch Vorsicht: Auf solchem künstlichen Untergrund können sich Kinder unter drei Jahren aus eigener Kraft nicht mehr aufrichten. Regentonnen sichern Sie am Besten mit einem abschließbaren Deckel oder Stahlgitter.

Doch auch Wasser in des Nachbarn Garten übt auf Kinder eine magische Anziehungskraft aus. Gartentüren und Zäune müssen Sie also so sichern, dass sie von kleinen Kindern nicht geöffnet werden noch durchschlüpft oder überklettert werden können.

Wenn Sie diese Tipps des Eigenheimerverbandes Bayern beherzigen, dann können Sie sicher sein, dass Ihre Kinder im Garten gefahrlos toben oder spielen können.

Für diese Pressemitteilung ist zuständig:

Eigenheimerverband Bayern e. V.
Schleißheimer Straße 205a
80809 München

Friedrich Richler
Telefon: 089/307 36 60
Bürozeiten: Mo bis Do 8.00 – 11.30 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Fr 8.00 – 11.30 Uhr
email: richler@eigenheimerverband.de

Die Pressemitteilung hat einen Umfang von 2.206 Anschlägen.

Dieser Text steht auch im Internet unter www.eigenheimerverband.de/aktuelles als Download zur Verfügung.